



Allgemeine Versicherungsbedingungen für abgegebene Garderobe

- für den Versicherten bestimmt -

§ 1 Versicherte Sachen

1. Versichert sind die zur Aufbewahrung abgegebenen Garderobenstücke, einschließlich darin befindlicher Halstücher, Handschuhe und Brillen, ferner Schirme, Stöcke sowie Handtaschen und ähnliche Behältnisse und deren Inhalt.
2. Nicht versichert sind Wertsachen, Schmuck, sonstige Gegenstände aus Edelmetall, Bargeld und sonstige Zahlungsmittel, Geschäftspapiere, Urkunden aller Art, Fahrweise und Schlüssel.

§ 2 Versicherte Gefahren

1. Der Betreiber leistet Entschädigung für Verlust und Beschädigung der versicherten Sachen.
2. Die Entschädigung ist jedoch begrenzt auf
€ 500,-- für alle auf einen Garderobenschein abgegebenen Garderobenstücke,
davon insgesamt auf
€ 100,-- für den Inhalt von Handtaschen und ähnlichen Behältnissen.

§ 3 Ausschlüsse

1. Die Versicherung erstreckt sich nicht auf Gefahren oder Schäden, die verursacht werden durch
 - a) den Zustand der Garderobenstücke
 - b) Substanzen, die sich in den Garderobenstücken befinden
 - c) Witterungseinflüsse
 - d) Abhandenkommen des Garderobenscheines
 - e) Abhandenkommen des Inhalts nicht abgeschlossener Handtaschen und ähnlicher Behältnisse
 - f) Kriegereignisse jeder Art, innere Unruhen, Beschlagnahme, Entziehung oder sonstiger Eingriffe von hoher Hand, politische Gewalthandlungen oder Kernenergie.Ist der Beweis für das Vorliegen einer dieser Ursachen nicht zu erbringen, so genügt für den Ausschluß der Haftung des Versicherers die überwiegende Wahrscheinlichkeit, daß der Schaden auf eine dieser Ursachen zurückzuführen ist.
2. Nicht versichert sind ferner mittelbare Schäden aller Art.

§ 4 Versicherungsdauer

1. Die Versicherung beginnt mit der Annahme der Garderobenstücke durch das Personal in der Garderobe.
2. Die Versicherung endet mit der Ausgabe der Garderobenstücke durch das Personal in der Garderobe, spätestens jedoch mit der offiziellen Schließung der Garderobe oder Dienstbeendigung des Personals in der Garderobe.

§ 5 Entschädigungsberechnung

Im Rahmen der Entschädigungsbegrenzung gemäß § 2.2 ersetzt der Betreiber

- a) bei Verlust den Zeitwert, der sich aus dem Wiederbeschaffungspreis unter billiger Berücksichtigung des Unterschiedes zwischen neu und alt ergibt,
- b) bei Beschädigung die Reparaturkosten abzüglich einer durch die Reparatur bewirkten Wertsteigerung. Wertminderungen werden nur ersetzt, wenn das Garderobenstück durch die Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung nicht mehr in seinen früheren Gebrauchszustand versetzt werden kann.

§ 6 Obliegenheiten des Versicherten (Garderobenableger)

1. Schäden sind vor dem Verlassen der Garderobenablage dem Garderobenhalter oder dem Personal in der Garderobe zu melden.
2. Schäden, entstanden durch Diebstahl, sind unverzüglich der örtlichen Polizeibehörde zu melden.
3. Ersatzansprüche sind an den Betreiber innerhalb von sieben Tagen schriftlich unter Beifügung des bei der Schadensmeldung ausgehändigten und vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Schadensformulars zu stellen.
4. Erfährt der Versicherte von dem Verbleib in Verlust geratener Garderobenstücke, so hat er den Betreiber unverzüglich zu benachrichtigen und darauf hinzuwirken, daß alle erforderlichen Schritte unternommen werden, um die Sachen sicherzustellen und wiederzuerlangen.

§ 7 Rechtsfolgen von Obliegenheitsverletzungen durch den Versicherten (Garderobenableger)

1. Wird eine der in § 6 genannten Obliegenheiten verletzt, so ist der Betreiber von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, dass die Verletzung weder auf Vorsatz noch auf grober Fahrlässigkeit beruht
2. Bei Verletzung von Obliegenheiten zur Abwendung oder Minderung des Schadens ist der Betreiber nicht zur Leistung verpflichtet, wenn der Versicherungsnehmer die Obliegenheit vorsätzlich verletzt hat. Im Fall einer grob fahrlässigen Verletzung ist der Betreiber berechtigt, seine Leistung in einem der Schwere des Verschuldens des Versicherungsnehmers entsprechenden Verhältnis zu kürzen; die Beweislast für das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit trägt der Versicherungsnehmer.
3. Bei grob fahrlässiger Verletzung anderer Obliegenheiten bleibt der Betreiber insoweit zur Leistung verpflichtet, als die Verletzung Einfluss weder auf die Feststellung des Versicherungsfalles noch auf die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung gehabt hat. Dies gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer die Obliegenheiten arglistig verletzt hat.

§ 8 Zahlung der Entschädigung

1. Die Entschädigung wird spätestens vier Wochen nach ihrer endgültigen Feststellung durch den Betreiber gezahlt.
2. Werden abhanden gekommene Garderobenstücke vor Zahlung der Entschädigung wieder aufgefunden, so ist der Geschädigte zu ihrer Rücknahme verpflichtet. Hat der Betreiber die Entschädigung bereits gezahlt, so kann er die Abtretung der Rechte des Eigentümers verlangen.